

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 171 (2005)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: VSN Refresherkurse 2005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forderung

Auf der unteren taktischen Stufe müssen Einsatzübungen auf die führungsrelevanten Situationen beschränkt werden. Ehrliche und lehrreiche Debriefings mit dem ganzen Verband müssen die Monologe der Übungsbesprechung ersetzen.

Fazit

Will man der Forderung nach dem Übergang zu einer Einsatzarmee auch in der Ausbildung nachleben, so muss ein Paradigmenwechsel vollzogen werden, welcher sowohl Inhalte wie auch Methodik hinterfragt und neu gewichtet. Unserer Meinung nach gilt es, in fünf Bereichen wesentliche Fortschritte zu erzielen:

a) Wir müssen das moderne Bedrohungsbild akzeptieren, das Training des Kalten Krieges über Bord werfen und in unserer Ausbildung endlich stärker psychologische Dimensionen sowie Verhältnis- und Rechtmässigkeit von soldatischem Handeln thematisieren.

b) Wir müssen Verbandsausbildung ab Beginn unserer Grundausbildung ins Zentrum stellen und deren Chancen zur Vermittlung von Stressresistenz erkennen.

c) Wir müssen unsere überladenen Stoffpläne überdenken und in der Ausbildungsmethodik Inhalt vor Form stellen.

Gelesen

im Manuskript für die Festansprache von Nationalrat Boris Banga anlässlich der Diplomfeier der Militärakademie MILAK vom 15. Dezember 2004:

«...Auch als Berufsoffiziere sind Sie Bürger, welche ihre persönliche Meinung zu Armeefragen einbringen können und sollen. Maulkorb hin oder her! Loyalität gegenüber der Sache und/oder gegenüber dem Arbeitgeber ist immer eine Frage der Auslegung. ...» G.

VSN-Refresherkurse 2005

Nachrichtendienst im Existenzsicherungseinsatz
Refresherkurs zum Thema Katastrophenhilfe

Als Teil der Existenzsicherungsoperationen gehört die Katastrophenhilfe zu den wahrscheinlichsten Armeeeinsätzen. Die VSN bietet deshalb mit einem eintägigen Refresherkurs den Angehörigen des Armeenachrichtendienstes – sowohl Nof als auch interessierte Na Uof – sowie zivilen Fachpersonen aus dem Sachbereich Lage die Möglichkeit, ihr Fachwissen in diesem Bereich zu vertiefen. Da die Einsatzverantwortung in solchen Fällen bei der zivilen Behörde liegt, wird insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den militärischen und den zivilen Verantwortlichen praktisch geübt. Um eine kompetente Ausbildung in diesem Bereich sicherzustellen, wird bei der Durchführung des Kurses entsprechendes Lehrpersonal des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz hinzugezogen.

In einführenden Referaten erhalten die Teilnehmer einen Einblick in den Sachbereich Lage, das zivile Pendant zum Armeenachrichtendienst. Als Szenario für die darauf folgende praktische Tätigkeit dient eine ausgedehnte Katastrophenlage, für deren

Bewältigung gewisse Truppen der Armee ihre Unterstützung im Rahmen der Spontanhilfe anbieten. Basierend auf den Produkten des zivilen Führungsorgans haben sich die Teilnehmer mit Lagebild, Lagebeurteilung und Nachrichtendienstkonzept sowie mit Absprachen für die zivil-militärische Zusammenarbeit auseinander zu setzen.

Dauer: 1 Tag (von 9 bis 17 Uhr)

Daten: Dienstag, 5. April 2005

Donnerstag, 7. April 2005

Donnerstag, 14. April 2005

Ort: Armee-Ausbildungszentrum Luzern

Anmeldung: Bis 28. Februar 2005 (mit Angabe von Grad, Vorname, Nachname, Adresse, Funktion und Organisationsangehörigkeit) an Vereinigung Schweizerischer Nachrichtenoffiziere, Hptm Pascal Pauli, Hotzesteig 9, 8006 Zürich, pauli@swissint.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Kurs Teilnahme ist kostenlos.

Dazu braucht es ein neues Ausbildungsmethodikreglement.

d) Wir müssen unsere Verbandsführer dazu befähigen, Verbandstraining auf der Stufe der Einsatzaufgabe durchzuführen. Das Trainieren von Standardverhalten führt zu Unterforderung und Realitätsverweigerung.

e) Wir müssen unsere Einsatzübungen als Unikate verstehen und deren Inhalt auf die führungsrelevanten Momente des Einsatzes/Gefechts beschränken. Es ist die Menge der erlebten Einsatzübungen, welche Verbandsleistungen und damit die Stressresistenz von Verbänden stärkt.

Die Qualität des Debriefings, die Fähigkeit also, nach einem Echtheitsinsatz einen Verband «vom Erlebten zu befreien», zeigt am besten auf, wer von uns diesen Paradigmenwechsel in der Ausbildung bereits vollzogen

hat. Wer Debriefing mit Übungsbesprechung verwechselt, hat ihn nicht vollzogen. Wer kein Debriefing durchführen muss, beweist, dass seine Übung nicht nahe genug an einen möglichen Einsatz herangekommen ist.

* Kontaktadresse der Autoren:

Oberst i Gst Alex Reber

Berufsoffizier LVb Inf 3/6

Ebenrainweg 7

4450 Sissach

E-Mail: reberalex@bluewin.ch

Maj i Gst Christoph M.V. Abegglen

Berufsoffizier LVb Inf 3/6

Erlenstrasse 3

4414 Füllinsdorf

E-Mail: ch_abegglen@bluewin.ch

Coaching

...hat eine Adresse!

www.schmidundpartner.ch

